



AMT:	
Sachgebiet:	Stab
Vorlagen.Nr.:	150/2011
Datum:	23.05.2011

Sitzungsvorlage an den

Stadtrat	30.05.2011	öffentlich	zur Entscheidung
----------	------------	------------	------------------

Kitzingen, 23.05.2011 Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 23.05.2011 Oberbürgermeister
---	-----------------	---

Bearbeiter:	Marina Noormann	Zimmer: 3
E-Mail:	marina.noormann@stadt-kitzingen.de	Telefon: 09321/20-1050
Maßnahme:	Beginn: Ende:	

Zwischenstand ISEK-Fortschreibung: Schwerpunkt Harvey Barracks

Kenntnisnahme:

- siehe Sachvortrag -

Sachvortrag:

Im Rahmen der Stufe A der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (I-SEK) können folgende Grundaussagen zur gewerblichen Entwicklung getroffen werden:

In der Summe verfügt die Stadt Kitzingen über eine große Anzahl von gewerblichen Baufläche, darunter

- ca. 8 ha planungsrechtlich gesicherte, d.h. verfügbare, gewerbliche Bauflächen im Eigentum der Stadt,
- private Brach- und Bauflächen
- zukünftige Gewerbeflächen in den Larson Barracks
- ca. 45 ha in den Harvey Barracks im Gebiet der Rahmenplanungen I, II und III.

Entwicklung der Gewerbeflächen

Eine belastbare Prognose über die zukünftige Nachfrage an Gewerbeflächen ist nach heutigem Kenntnisstand nicht möglich (siehe z.B. sog. Sondereffekte wie die Ansiedlung der Innopark Kitzingen GmbH).

Signifikant sind für den Status Quo folgende Sachverhalte:

- Rückgang der Arbeitsplatzzahlen (versicherungspflichtig Beschäftigte) in der Stadt Kitzingen: minus 15 Prozent in den letzten 10 Jahren
- Leicht positive Arbeitsplatzentwicklung im Landkreis
- Stadt Kitzingen als wirtschaftsstarker Standort, belegt durch den hohen Beschäftigtenbesatz mit rund 450/1.000 EW
- Positive Entwicklung der Gewerbeanmeldungen: in den letzten sieben Jahren durchschnittlich plus 15 pro Jahr

Im nächsten Schritt ist eine differenzierte Betrachtung der erhobenen Brachflächenpotenziale unter Einbeziehung der Eigentümer erforderlich, um eine geordnete städtebauliche Entwicklung auf den Bestandflächen und einen Abgleich mit den Konversionsflächen zu sichern.

Hieraus ist ein strategischer Vermarktungsansatz zu entwickeln, der die Ziele der Wirtschaftsförderung und die Ziele der Stadtentwicklungsplanung vereint (Stärkung von Standortclustern, Förderung von Netzwerken etc.)

Auch für die Entwicklung der Harvey Barracks gilt, dass sich für die Stadt Kitzingen die Chance eröffnet, attraktive Flächen nachhaltig zu entwickeln und sich mittels dieser Flächen in der Region prominenter zu platzieren.

Anlagen: